

ANZEIGE



**SABINE SCHULER**  
HEAD OF AGENTS SALES

## Anekdoten aus der Agentenbetreuung

Als Head of Agent Sales stellen mein Team und ich sicher, dass unsere Agenten immer auf dem neusten Stand sind, wenn es um Produkte und Events aus dem Hause DER Touristik Suisse geht. Wir besuchen unsere Partner persönlich, was mir in der Regel sehr viel Freude bereitet. Es gibt aber auch Tage, an denen einfach alles schiefgeht. So passiert in einem Reisebüro in Roveredo. Als Befürworterin des Bewährten hielt ich es nicht für nötig, mir ein Navigationsgerät zuzulegen. Meine Geografie-Kenntnisse sind super. Davon war ich überzeugt, bis mich das „Tessiner“ Dörfchen eines Besseren belehrte.

Ich studierte die Strassenkarte, markierte die Ortschaft und machte mich auf den Weg gen Süden. Stunden vergingen, ich trällerte Radiohits und wählte mich jenseits des Gotthards schon am Ziel. Als ich putzmunter im besagten Roveredo ankam, sah ich kein Reisebüro weit und breit. Nach längerem Suchen und Fragen erfuhr ich schliesslich, dass es zwei Dörfer mit diesem Namen gibt. Ich war im falschen gelandet. Es folgte eine Odyssee, die unglückliche Feststellung, dass das Benzin langsam knapp wurde und ich dringend mal musste. Zu allem Übel fing es auch noch an zu regnen und ich hatte keinen Schirm dabei.

Ich muss schlimm ausgesehen haben, als ich mit Verspätung und klitschnass im Reisebüro ankam. Die Angestellten konnten sich ein Lächeln nicht verkneifen. Seither habe ich immer einen Schirm im Auto – und natürlich inzwischen auch ein Navigationsgerät. Sollte ich dennoch einmal zu spät bei Ihnen auftauchen, liebe Partnerinnen und Partner, dann muss es an der heutigen Technik liegen.

Herzliche Grüsse  
Ihre Sabine Schuler

**DER**  
Touristik  
Suisse

**KUONI** HERSCHELT **PREMIUM SPECIALISTS**

# «Eine Powerpoint-Präsentation weckt heute kein Interesse mehr»

**EDUCATION** Milica Vujcic von TUI Suisse reist als Young Talent nach Tel Aviv an die SRV-GV. Dabei wird es für sie mehr als eine Premiere geben.



Milica «Mili» Vujcic auf einer ihrer Reisen in Kolumbien.

### Markus Fässler

«Hallo, ich bin Mili, 19, und habe meine Lehre in der Reisebranche gemacht.» Mili, das ist Milica Vujcic. Vor einem Jahr hat sie ihre Ausbildung am TUI-Suisse-Hauptsitz in Zürich abgeschlossen. Derzeit ist sie im Sales & Operations USA, Canada & Latin America tätig. Ihr serbokroatischer Name werde selten richtig ausgesprochen, also habe sie ihn kurzerhand abgekürzt, sagt sie und lacht. Blonde, lange Haare, eine zierliche Figur und während des ganzen Gesprächs mit einem Lachen im Gesicht, strahlt sie eine jugendliche Unbekümmertheit aus.

**DER EINSTIEGSSATZ** in diesem Text stammt übrigens aus dem Bewerbungsvideo als Young Talent von Milica Vujcic. In rund sechs Minuten führt sie

die Zuschauer durch ihre Ausbildungszeit und erklärt detailliert, welche unterschiedlichen Stufen es gibt, was ihre Aufgaben sind und rührt auf ihre sympathische Art und Weise die Werbetrommel für eine Lehre in der Reisebranche. Für das Video hat sie sich entschieden, weil sie zum einen bereits einmal in einem solchen für TUI Suisse mitgespielt habe und weil sie genau wisse, wie man das Interesse von Schülern wecke. «Heutzutage reicht dafür eine aussergewöhnliche Powerpoint-Präsentation nicht mehr. Sie schauen viel lieber ein Video und lassen sich dadurch inspirieren.» Gefilmt hat sie alles selber, das an einem Sonntag.

Bilder, das ist es, was Milica Vujcic vermitteln will. Mit 13 Jahren legte sie sich ihre erste eigene Kamera zu, dafür sparte sie drei Jahre lang. Zudem zeigt

sie auf ihrem Instagram-Account «travmiling» die schönsten Orte der Welt, die sie bereits besucht hat. Ihre Auftritte auf den Social-Media-Kanälen beschränken sich nur aufs Reisen, Selfies seien eine grosse Seltenheit.

Die digitale Welt ist ihr also nicht ganz fremd. Bereits in ihrer dreijährigen Lehrzeit habe die Branche wegen der Digitalisierung einen extremen Wandel durchgemacht. Dass diese und die Reisebüros aber verstaubt seien, wie es überall zu hören ist, das will sie nicht auf sich sitzen lassen. Sonst wäre sie nämlich gar nicht mehr hier tätig. Sie gibt aber zu: «Wenn ich den Leuten erzähle, dass ich im Tourismus arbeite, gibt es immer zwei Reaktionen: Cool, du verkaufst Reisen. Und: Hat das Reisebüro überhaupt noch eine Zukunft?» Dass es diese gibt, davon ist sie überzeugt. Wohin der Wandel aber gehe, das könne sie nicht voraussagen.

**UND WAS ERWARTET** sie von der SRV-GV in Tel Aviv? «Ich war noch nie bei einer Generalversammlung dabei und bin deshalb gespannt, wie das alles abläuft.» Und natürlich will sie die Gelegenheit nutzen, mit möglichst vielen Persönlichkeiten aus der Reisebranche in Kontakt zu kommen. Das sollte Mili dank ihrer aufgeschlossenen Art kaum schwerfallen. Und die Follower auf Instagram dürfen sich sicherlich auch auf ein paar neue Fotos freuen. Denn in Tel Aviv war sie noch nie.

## Ein frischer Wind in Tel Aviv

**EDUCATION** Die Porträt-Reihe im TI wurde mit grossem Interesse verfolgt.

Neue Ideen waren gefragt: Beim Wettbewerb des Schweizer Reise-Verbands mussten sich die Teilnehmer Szenarien überlegen, wie Schulabgänger für die Reisebürolehre begeistert werden können. Die eingereichten Projekte der vier Gewinnerinnen Deborah Wyss, Lara Beck, Ines Brajkovic und Milica Vujcic überzeugten die Jury – sie waren innovativ und dabei durchaus realistisch.

Werden die Ideen nun an der GV in Tel Aviv vorgestellt? «Wir planen die eine oder andere Idee vorzustellen, werden aber nicht die Möglichkeit haben, auf alle im Detail einzugehen», erklärt Nadeshda Britschgi, Ausbildungsverantwortliche des SRV. Aber die Young Talents seien ja am kompletten Programm der GV dabei und könnten deshalb auch nach dem offiziellen Teil noch Auskunft geben. Zudem hätten die vier Porträts die Branchenprofis sicher auch neugierig auf mehr Informationen gemacht.

**DENN DIE PORTRÄT-SERIE** im TI hat auch Britschgi mit Interesse verfolgt: «Die Porträts waren spannend und man hat einen guten Eindruck in die Motivation der Young Talents erhalten. Es ist erfrischend zu sehen, dass sich die jungen Branchenleute Gedanken zur Zukunft der Branche machen.» Sie hoffe, dass sich viele andere Junge ebenfalls motiviert fühlen, ihre Ideen im Alltag einzubringen. **ES**



Die Young Talents 2017 (v.l.): Deborah Wyss, Lara Beck, Ines Brajkovic und Milica Vujcic.